

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN • RAUM • GESTALTUNG



#schutz-vor-cyber-attacken

#home-office

Sie beschäftigen sich mit der Cyber-Sicherheit Ihrer Unternehmens-IT? Sie sind es leid Einzellösungen mühsam, halbfertig und allein aneinanderzureihen?

Nutzen Sie unser Netzwerk von Spezialisten zum Schutz Ihrer Unternehmens-IT. Warum?

- **Sonderkonditionen für Verbandsmitglieder**
- ganzheitliche Herangehensweise
- persönliche Enthftung durch den Einsatz von Profis
- höchster wirtschaftlicher Nutzen im Kooperationsmodell
- kein Abstimmungs- und Koordinierungsaufwand auf Ihrer Seite

Sie wünschen weitere Informationen oder ein unverbindliches Angebot? Sprechen Sie uns an!

SMK
VERSICHERUNGSMAKLER AG

Kerkrader Straße 10
35394 Gießen
Telefon 0641 93294 200
Mail info@smk.ag
Web www.cyberallianz.smk.ag

**GESUNDHEIT FÜR
IHR UNTERNEHMEN.**

Jetzt aktiv werden und vorbeugen!

PRÄVENTION

Mit unseren
BGM-Angeboten
Herausforderungen
bewältigen und
Krisen meistern.

ELIAS WOLL
Gesundheitsberater

Gesundheit beginnt, bevor man krank ist. Hört sich kompliziert an, ist aber ganz einfach: Die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter braucht Ihr Engagement. Wir unterstützen Sie dabei – mit maßgeschneiderten Angeboten.

Jetzt alle Angebote entdecken unter bgm.ikk-suedwest.de

ikk
Südwest

JOBaktiv
Betriebliches Gesundheitsmanagement

Isaac-Fulda-Allee 7
55124 Mainz
Tel.: 0 61 31/4 95-3000



Foto: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und es gehört sich, an dieser Stelle erst einmal Danke zu sagen und den Versuch eines Ausblicks zu wagen.

Bedanken möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in den letzten zwölf Monaten und das im zweiten Jahr in Folge unter Coronabedingungen

Ich danke auch allen Delegierten und Ausschussmitglieder für ihr Engagement, insbesondere den ausgeschiedenen für die geleistete Arbeit - und den Neuen dafür, dass sie trotz vollgepackten Arbeitstagen Zeit für die ehrenamtliche Arbeit opfern möchten. Danke!

Spannend bleibt, wie sich durch die Situation am Rohstoff- und Zulieferermarkt und der coronabedingten Verunsicherung die zukünftige Nachfrage entwickeln wird. Die Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität wird sich auf jeden Fall in absehbarer Zeit nicht erfüllen.

Sicher ist inzwischen, dass wir im Bund erstmals von einer rot-gelb-grünen Koalition regiert werden. Im Koalitionsvertrag stehen zumindest einmal einige warme Worte zum Thema Handwerk und Mittelstand. Hier liegt es wieder an uns, dass wir bei jeder sich bietenden Gelegenheit unsere gewählten Vertreter höflich, aber bestimmt, daran erinnern.

Es ist wahrscheinlich, dass sich – nach langen Groko- und Merkel-Jahren – die Dinge etwas dynamischer entwickeln. Es wäre aber naiv zu glauben, dass für die kleinen und mittleren inhabergeführten Handwerksbetriebe nun goldene Zeiten anbrechen. Zumindest nicht, was unsere Dauerthemen Regulierung, Bürokratie, Abgaben und Fachkräftemangel angeht. Gerade beim letztgenannten Thema werden wir schon selbst ranmüssen!

Eine Befragung der Landesverbände durch unseren Bundesverband hat die Berufsausbildung als wichtigstes Problemfeld er-

mittelt, dem wir uns, gefolgt von Digitalisierung und Nachhaltigkeit, mit höchster Priorität widmen müssen. Dieses Ergebnis war nicht überraschend, denn wer die Branche kennt und sich mit Kollegen austauscht, weiß, dass (er nicht der) bzw. (Sie nicht die) bzw. (es nicht das) Einzige mit Personalmangel im Betrieb ist. Wir werden uns auch den Themen Ausbildung und Digitalisierung noch stärker widmen als bisher. Die ersten Weichen haben wir mit der Neuwahl unseres Berufsbildungsausschusses bereits getan gestellt. Er ist nun deutlich jünger – und weiblicher – besetzt.

Unsere mittlerweile hervorragende Zusammenarbeit mit unseren Kollegen vom Bruderverband Tischler NRW gibt uns die Möglichkeit, ohne das Rad neu erfinden zu müssen, dass als erste Maßnahme im Bereich Berufsbildung und Digitalisierung die E-Learning-Plattform „Campus NRW“ für unsere Mitgliedsbetriebe zugänglich wird. Tischler NRW hat da mit viel Manpower und hohem finanziellen Einsatz ein richtig gutes Instrument entwickelt, an das wir schnellstmöglich angeschlossen werden. In dieser Plattform ist auch eine Berichtsheft-APP enthalten, die uns auch hier wieder die Möglichkeit gibt, das digitale Berichtsheft schnellstmöglich flächendeckend einführen zu können.

Es gibt zwar gute Gründe das Berichtsheft analog zu belassen aber unsere Azubis, also diejenigen die es schreiben müssen, können halt sauberer und schneller am Smartphone oder Laptop tippen, als eigenhändig zu schreiben.

Zu guter Letzt überlegen wir, ebenfalls eine Mitgliederbefragung zu einem konkreten Thema durchzuführen: Wie soll die Berufsbildung in unserem Handwerk zukünftig gestaltet werden? Ist sie im Jahrzehnt der Digitalisierung noch in allen Punkten zeitgemäß? Zudem interessiert uns, wie wir die Ausbildungsquote erhöhen und mehr Betriebe dazu bewegen können, wieder aktiv an der Ausbildung ihrer zukünftigen Fachkräfte und Nachfolger mitzuarbeiten. Alles keine neuen, aber wichtige Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklung unseres Handwerks.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Festtage sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!





















Herzlichst

Ihr

Stefan Zock
Präsident des
Fachverbandes
Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz



Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!

<p>ADELTA.FINANZ AG Marc-Chagall-Straße 2 40477 Düsseldorf www.adeltafinanz.com</p> 	<p>Carl Geisen GmbH Güterstraße 76 54295 Trier www.geisen.de</p> 	<p>Leyendecker Holzland GmbH & Co.KG Luxemburger Straße 232 54294 Trier www.leyendecker.de</p> 	<p>SPÄNEX GmbH Otto-Brenner-Straße 6 37170 Uslar www.spaenex.de</p> 
<p>Ampere AG Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin www.ampere.de</p> 	<p>HEES + PETERS GmbH Metternichstraße 4 54292 Trier www.heesundpeters.com</p> 	<p>OPO Oeschger GmbH Albertstraße 16 78056 Villingen-Schwenningen www.opo.de</p> 	<p>SPREYER Werkzeug-Technik GmbH Offheimer Weg 64 65549 Limburg www.spreyer-limburg.de</p> 
<p>Holzzentrum Birlenbach Industriestraße 18-20 65549 Limburg www.birlenbach.de</p> 	<p>Hesse GmbH & Co. KG Warendorfer Straße 21 59075 Hamm www.hesse-lignal.de</p> 	<p>OS Datensysteme GmbH Am Erlengraben 5 76275 Ettlingen www.osd.de</p> 	<p>SIMONSWERK GmbH Bosfelder Weg 5 33378 Rheda-Wiedenbrück www.simonswerk.de</p> 
<p>Julius Blum GmbH Industriestraße 1 6973 Höchst (AUSTRIA) www.blum.com</p> 	<p>Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH Auf der Roten Erde 9 34537 Bad Wildungen www.holzfachschule.de</p> 	<p>PointLine CAD GmbH CAD- und Branchensoftware für Schreiner Freiburger Weg 13 79292 Pfaffenweiler www.pointlinecad.de</p> 	<p>SIGNAL IDUNA Gruppen Hauptsitz Dortmund Joseph-Scherer-Str. 3 44139 Dortmund www.signal-iduna.de</p> 
<p>Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG Otto-Scheugenpflug-Str. 2 63073 Offenbach www.clou.de</p> 	<p>Hobraeck + Reinhard GmbH Rheinstraße 140 56564 Neuwied www.hobraeck.de</p> 	<p>PYTHA Lab GmbH Inselstr. 3 63741 Aschaffenburg www.pytha.de</p> 	<p>Signal Krankenversicherung AG Mainzer Landstraße 69-71 60329 Frankfurt am Main www.signal-iduna.de</p> 
<p>EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG Im Kissen 19 59929 Brilon www.egger.de/zoom</p> 	<p>IKK classic Abraham-Lincoln-Str. 32 65189 Wiesbaden www.ikk-classic.de</p> 	<p>Remmers GmbH Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen www.remmers.com</p> 	<p>Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG Augsburger Straße 2-6 33378 Rheda-Wiedenbrück www.venjakob.de</p> 
<p>extragroup GmbH Pottkamp 19 48149 Münster www.extragroup.de</p> 	<p>W. & L. Jordan GmbH Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10 34134 Kassel www.joka-stilwelten.de</p> 	<p>SMK Versicherungsmakler AG • Kerkrader Straße 10 35394 Gießen www.smk.ag</p> 	<p>Sperrholz Wölbert KG Eisenacher Straße 1 44143 Dortmund www.sperrholz-woelbert.de</p> 

Impressum

Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/
Rheinland-Pfalz Service GmbH
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19-60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89
E-Mail: info@leben-raum-gestaltung.de
Internet: www.leben-raum-gestaltung.de

Verantwortlich

Hermann Hubing
E-Mail:
hubing@leben-raum-gestaltung.de

Redaktion

Gero Jentzsch
E-Mail:
jentzsch@leben-raum-gestaltung.de

Verlag, grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85
info@maenken.com, www.maenken.com

Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH
Wolfgang Locker

Titelbild

Schreibtisch aus Kirschbaum
Jakob Claußen aus Altrip
Aabbildungsbetrieb: F. Jung Möbelschreinerei
GmbH, Ludwigshafen

Druck

D + L Printpartner GmbH, Bocholt

Leben Raum Gestaltung erscheint
vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten.
Der Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung der Herausgeber
gestattet. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

DIE GUTE FORM 2021 Hessen und Rheinland-Pfalz Seite 6 und 8



Der Wettbewerb DIE GUTE FORM richtet sich an die jahrgangsbesten Gesellinnen und Gesellen ihrer Tischler- oder Schreinerinnung. Die jeweiligen Landessieger nehmen im kommenden Jahr an dem Gestaltungswettbewerb auf Bundesebene teil.

Kramwinkel in Ämtern bestätigt Seite 19



Auf der Mitgliederversammlung der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks wurde der Landesinnungsmeister des Hessischen Tischlerhandwerks, Wolfgang Kramwinkel in geheimer Wahl einstimmig als Präsident der AHH wiedergewählt. Auch der Hessische Handwerkstag hat auf seiner Mitgliederversammlung in Wiesbaden Kramwinkel als Vizepräsidenten im Amt bestätigt.

Kommentar	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks	Seite 4
Siegerehrung DIE GUTE FORM 2021 Rheinland-Pfalz	Seite 6
Siegerehrung DIE GUTE FORM 2021 Hessen	Seite 8
LRG-Präsidium im Amt bestätigt	Seite 10
11. Rheinland-pfälzischer Möbel- und Innenausbautag 2021	Seite 11
DIE GUTE FORM 2021 Deutschland	Seite 11
25 angehende Tischlermeister begrüßt	Seite 12
Schreiner-Innung Bernkastel-Wittlich: Walter Blasius ist neuer Obermeister	Seite 12
Hessischer Handwerkstag: Hessens bester Nachwuchstischler geehrt	Seite 13
Bad Wildunger Fenstertage 2021	Seite 14
Tag des Tischlerhandwerks Rheinland-Pfalz 2021	Seite 16
Austausch mit hessischem Kultusministerium: Zukunftsfähige Berufsschule	Seite 18
Kramwinkel in Ämtern bestätigt	Seite 19
Michael Pinstock verstorben.	Seite 19
Lehrlingswettbewerb 2022: Grußwort des hessischen Wirtschaftsministers	Seite 20
Lehrlingswettbewerb 2022: Grußwort der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin	Seite 20
Drunter+Drüber: Lehrlingswettbewerb 2022 in Hessen und Rheinland-Pfalz	Seite 21
Aus- und Fortbildungsangebote	Seite 27
Frauenpower bei den Frühjahrsempfängen 2022	Seite 22
Deutsche Meisterschaften im Tischlerhandwerk	Seite 22
Lehrgang „Geprüfte Montagefachkraft“: Neue Termine für Fortbildung 2022	Seite 23
Wichtige Termine 2022	Seite 27
Vorbereitungs- und Ergänzungslehrgänge	Seite 28/29
Anmeldung Lehrgänge 2022	Seite 30

Siegerehrung DIE GUTE FORM 2021 Rheinland-Pfalz

Durchdacht gestaltete Gesellenstücke begeistern

Der Raumteiler aus Holz und Mineralwerkstoff von Felix Dettinger ist das diesjährige Siegerwerkstück des Wettbewerbs DIE GUTE FORM in Rheinland-Pfalz. Dettinger wurde in der barz Einrichtungen GmbH in Kaiserslautern ausgebildet. Lukas Bauer aus der Bellheimer Schreinerei Kraus belegt mit seinem moosbedeckten Lowboard den zweiten, Matthias Boos, ausgebildet in der Schreinerei Helf in Andernach, den dritten Rang. Boos hatte einen Couchtisch mit überraschendem Innenleben zum Wettbewerb eingereicht.

Die Jury sprach zudem zwei Belobigungen aus. Fabian Bersch von der Schreinerei Helf GbR in Andernach und Mohamed Sauber, der bei Euro BBW in Bitburg ausgebildet wurde, wurden im Rahmen der Siegerehrung, die im Foyer der Handwerkskammer Rheinhessen in Mainz stattfand, besonders erwähnt. Insgesamt hatten drei Tischlergesellinnen und 13 Tischlergesellen aus Rheinland-Pfalz ihre Werkstücke zur GUTEN FORM 2021 angemeldet.

Hendrik Hering, Landtagspräsident und Schirmherr der GUTEN FORM in Rheinland-Pfalz, forderte in seiner Festrede mehr Respekt vor den Leistungen des Handwerks. Ein guter Weg dahin

sei – wie beim Wettbewerb – einzelnen Leistungen junger Nachwuchstalente in der Öffentlichkeit darzustellen. Diese beeindruckten schon allein durch ihre überzeugende Formgebung und hochwertige Machart.

Auch Wolfram Lehnen, der stellvertretende Landesinnungsmeister von TischlerRheinland-pfalz sowie der Hausherr, Kammerpräsident Hans-Jörg Friese, hoben die Vorbildfunktion der Wettbewerbsteilnehmer für andere Auszubildende, aber auch für allgemein am Tischlerhandwerk interessierte Jugendliche hervor. Indem sie zeigten, was man mit drei Jahren Ausbildung, gepaart mit Kreativität und Ideenreichtum erschaffen könne, weckten die Nachwuchstischler Lust am Arbeiten mit dem zeitgemäßen und nachhaltigen Werkstoff Holz.

Jurymitglied Karin Bille und Hermann Hubing, Geschäftsführer von TischlerRheinland-pfalz, der durch die Siegerehrung führte, lobten das hohe Niveau der Wettbewerbsarbeiten, die sich durchaus auf einer Ebene mit Meisterstücken bewegten. Hubing rief die Teilnehmer dazu auf, beharrlich an der Erweiterung ihres Wissens und Könnens zu arbeiten. Die Schecks mit dem Preisgeld für Sieger und Belobigte sowie die überreichten Verpflegungsgut-

Fotos: Verband Leben Raum Gestaltung / Jentzsch



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der GUTEN FORM 2021, zusammen mit Schirmherr Hendrik Hering, Kammerpräsident Hans-Jörg Friese, Jurymitglied Karin Bille, dem stellvertretenden Landesinnungsmeister Wolfram Lehnen und Hermann Hubing, Geschäftsführer von **TischlerRheinland-pfalz** (v.l.)

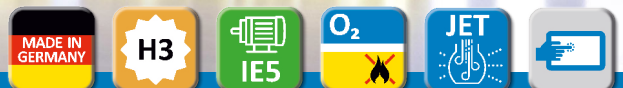
scheine für die Holzfachschule Bad Wildungen seien genau zu diesem Zweck gedacht.

Der Wettbewerb DIE GUTE FORM, der jährlich vom Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Landtagspräsidenten ausgerichtet wird, richtet sich an die jahrgangsbesten Gesellinnen und Gesellen ihrer Tischler- oder Schreinerinnung. Die jeweiligen Landessieger nehmen im kommenden Jahr an dem Gestaltungswettbewerb auf Bundesebene teil. ■



Neue Entstauber ab Q4/2021

Fragen Sie den Fachhändler Ihres Vertrauens



NESTRO®

www.nestro.de

Siegerehrung DIE GUTE FORM 2021 Hessen

Ausgezeichnete Gesellen sind Botschafter ihres Handwerks

Das außergewöhnliche Phonomöbel von Felicia Josephine Rabe ist das Siegerwerkstück des Wettbewerbs DIE GUTE FORM Hessen 2021. Die Tischlergesellin, die in der Holzfreude GmbH in Butzbach ausgebildet wurde, wurde in der Holzfachschule Bad Wildungen durch Heike Hofmann, die Vizepräsidentin des Hessischen Landtages, den stellvertretenden Landesinnungsmeister Holm Pfeiffer und Verbandsgeschäftsführer Hermann Hubing ausgezeichnet.

Zweiter Sieger wurde der Kasseler Jonas Gräfe, der seine Ausbildung in den Baum und Söhne Möbelwerkstätten absolvierte. Er hatte, ebenso wie der dritte Sieger, Jonathan Becker von der Fachschule THED in Mi-

chelstadt, einen Schreibtisch zum Wettbewerb eingereicht. Auch der beliebte Henrik Eckert, ausgebildet in Der Schreinerei in Darmstadt, war mit einem Schreibtisch an den Start gegangen. Insgesamt hatten fünf Tischlergesellinnen und acht Tischlergesellen aus Hessen ihre Gesellenstücke zur GUTEN FORM 2021 angemeldet.

Landtagsvizepräsidentin Heike Hofmann, die stellvertretend für den Schirmherrn Boris Rhein an der Siegerehrung teilnahm, lobte die nahezu meisterlichen Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie belegten nicht nur die Leistungsfähigkeit des dualen Ausbildungssystems, sondern zeigten auch, wie hochwertig, kreativ und schlichtweg

schön die Ergebnisse der dreijährigen Tischlerausbildung sein könnten. Sie ermutigte die Ausgezeichneten, ihren Weg im Berufsleben weiterzugehen, bis zur Meisterprüfung und in die Selbständigkeit. Die Wettbewerbsteilnahme sei eine gute Eintrittskarte in die berufliche Zukunft.

Den besonderen Reiz des Tischlerhandwerks hoben Holm Pfeiffer und Hannelore Behle, Kreisbeigeordnete des Landkreises Waldeck-Frankenberg, in ihren Ausführungen hervor. Kaum ein anderes Gewerk arbeite mit einem nachhaltigeren Werkstoff, der sich gleichermaßen traditionell wie zeitgemäß modern einsetzen ließe. Bad Wildungens Bürgermeister Ralf Gutheil unterstrich die Wertigkeit der Aus- und Weiterbildung an der Holzfachschule, die durch ihre lange Bestehenszeit zu einem nicht mehr wegzudenkenden Teil der Stadt geworden ist. Den Bad Wildungern sei die Holzfachschule ans Herz gewachsen und Maßnahmen, die dazu dienten, die Exzellenz des Bildungszentrums weiter zu steigern, würden stets gerne gesehen.

Fritz Faupel, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Kassel, fand deutliche Worte zur gesellschaftlichen und politischen Bedeutung des Handwerks, vor allem im Gegensatz zur vielen Mitbewerbern in der Industrie, die verwechselbare Massenprodukte auf den Markt brächten. Diesen fehle die besondere Liebe und Sorgfalt, die allen Handwerksprodukten innewohne. Aus eigener Erfahrung berichtete er, dass Arbeit im Handwerk auch über Jahrzehnte hinweg erfüllend sei und glücklich mache. Mit diesen Bemerkungen traf er die Empfindungen der anwesenden Teilnehmer sowie ihrer Ausbilder und Eltern, die zu Recht stolz auf das Erreichte sein durften.

Hermann Hubing, Geschäftsführer von hessenTischler, der durch die Siegerehrung führte, lobte die Teilnehmer der GUTEN



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der GUTEN FORM Hessen 2021, zusammen mit dem stellvertretenden Landesinnungsmeister Holm Pfeiffer, Geschäftsführer Hermann Hubing, Bad Wildungens Bürgermeister Ralf Gutheil, der stellvertretenden Landtagspräsidentin Heike Hofmann, Fritz Faupel, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Kassel und der Kreisbeigeordneten Hannelore Behle (v.l.)

Aus dem Verband



FORM 2021 als Botschafterinnen und Botschafter ihres Handwerks. Er wies zudem auf die vielfältigen Fördermöglichkeiten hin, die Bund und Länder für die Weiterbildung im Handwerk anboten. Aus diesem Grunde habe man statt Bildungs- lieber Verpflegungsgutscheine für die Mensa der Holzfachschule als Preise ausgegeben. „Denn“, so schloss Hubing, „wir hoffen sehr, dass wir uns hier an der Holzfachschule wiedersehen.“ ■

Nießing-Türen inspirieren zu neuen Ideen!

bernhard
nießing
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren
in Möbelqualität

Weseker Str. 19
46325 Borken
Tel.: 02861/9326-0
Fax.: 02861/9326-22

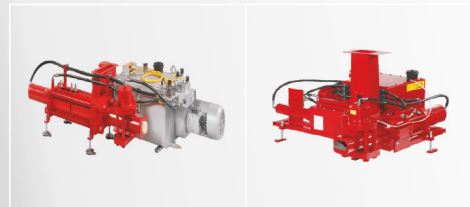
www.niessing-tueren.de



Ihr Spezialist für Absaug- und
Brikettieranlagen

SPÄNEX

sicher ■ sauber ■ effizient ■



SPÄNEX GmbH
Luft-, Energie- und Umwelttechnik
info@spaenex.de
www.spaenex.de

- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern

Große Auswahl an
Gebraucht- und
Ausstellungsmaschinen
auf über 1.200 m²

40 Jahre
Krüger
GmbH

FRANHANS
HOLZGERÄTE

holzkraft

ALTENDORF

CASADEI

GRAULE

HEMA

Schuko

KUNDIG

OPTIMUM
MASCHINEN - GERMANY

aircraft
Produktionsmaschinen

H
HOLZHER

www.krueger-maschinen.de

Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

Der neue Vorstand

1	Stefan Zock (Trier-Saarburg), Präsident
2	Wolfgang Kramwinkel (Offen- bach), Vize-Präsident
3	Wolfram Lehnen (Koblenz-Rhein- Mosel), Vize-Präsident
4	Holm Pfeiffer (Lahn-Dill), Vize-Präsident
5	Stefan Schmitt (Südpfalz – Deut- sche Weinstraße), Vize-Präsident
6	Tina Föhr (Direktmitglied)
7	Marco Gretsch (Fulda-Hünfeld)
8	Thomas Klemm (Simmern)
9	Thomas Maul (Gelnhausen- Schlüchtern)
10	Sandra Pojtinger (Vorderpfalz)
11	Harald Schnierle (Wetterau)

Ausschuss Berufsbildung Hessen

1	Marco Gretsch (Fulda-Hünfeld)
2	Joachim Hildebrandt (Offenbach)
3	Julian Lauth (Wetterau)
4	Günter Musfeld (Holzfachschule Bad Wildungen), Arbeitnehmer- vertreter
5	Klaus Weger (Berufl. Schulen Bebra), Vertreter der Schulen

Ausschuss Berufsbildung Rheinland-Pfalz

1	Marcel Klotz (Rheinhausen)
2	Patrick Spies (Westerwald)
3	André Stock (Trier-Saarburg)
4	Nina Follmann (Trier-Saarburg), Arbeitnehmervertreterin
5	Alexandra Birk-Märker (OSR Mayen), Vertreterin der Schulen

Personalien

LRG-Präsidium im Amt bestätigt

Im Rahmen der diesjährigen Delegiertenversammlung des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz in Trier haben die

Delegierten in geheimer Wahl das Präsidium für eine weitere Wahlperiode einstimmig im Amt bestätigt. ■



Das neugewählte Präsidium des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung: Wolfram Lehnen, Wolfgang Kramwinkel, Stefan Zock, Holm Pfeiffer und Stefan Schmitt mit LRG-Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing (v.r.)

Foto: Verband Leben Raum Gestaltung / Jentzsch

Ausschuss Fenster- und Fassadenbau

1	Daniel Holl (Hersfeld-Rotenburg)
2	Ulrich Kauferstein (Lahn-Dill)
3	Michael Matzunsky (Fulda)
4	Karl-Josef Metzdorf (Bernkastel- Wittlich)
5	Thomas Opfer (Hofgeismar- Wolfhagen)
6	Marko Prentzel (Schwalm-Eder)
7	Volker Schweitzer (Rhein-Lahn)

Ausschuss Möbel- und Innenausbau

1	Frank Baum (Kassel)
2	Max Bielow (Gießen)
3	Lothar Gasber (Bad Neuenahr- Ahrweiler)
4	Olaf Jehn (Fulda)
5	Jürgen Keiper (Rhein-Lahn)
6	Maik Rönnefarth (Bad Neuenahr- Ahrweiler)
7	Karl-Heinz Thesen (Trier- Saarburg)

Ausschuss Sozial- und Tarifpolitik

1	Peter Glabach (Mayen)
2	Karl-Heinz Hedrich (Lahn-Dill)
3	Thomas Klemm (Simmern)
4	Wolfgang Kramwinkel (Offenbach)
5	Wolfram Lehnen (Koblenz- Rhein-Mosel)
6	Ralf Lenz (Wiesbaden- Rheingau-Taunus)
7	Sandra Pojtinger (Vorderpfalz)
8	Stefanie Scharff (Rheinhausen)
9	Alexander Schleicher (Fulda)
10	Martin Schuchardt (Main-Taunus)
11	Oliver Zock (Trier-Saarburg)

Rechnungsprüfungsausschuss

1	Stephan Becker (Marburg)
2	Uwe Bremer (Lahn-Dill)
3	Karl Trager (Rheinhausen)

11. Rheinland-pfälzischer Möbel- und Innenausbautag 2021

Betriebliche Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg

Der diesjährige Möbel- und Innenausbautag des rheinland-pfälzischen Tischlerverbandes stand ganz im Zeichen des Veranstaltungsmottos „Betriebliche Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg“. Die vier Vorträge des Tages befassten sich allesamt mit der Informationsübergabe im Betrieb, gegenüber potenziellen Mitarbeitern, den Kunden und Partnern.

Joachim Schmitt von Schmitt-Raumdesign in Koblenz, arbeitet im Alltag mit Kollegen aus verschiedenen Gewerken zusammen. Er berichtete über die Kommunikation mit anderen Handwerkern vom Elektriker bis zum Maler und erläuterte welche Kommunikationsmittel in diesem Zusammenhang sinnvoll sind. Maik Rönnefarth aus dem gleichnamigen Unternehmen in Dernau gab wertvolle Einblicke in die Organisation seiner Kundenkommunikation. Er beschrieb, wie der Kommunikationsaufwand optimiert und dennoch der Kunde immer das Gefühl hat, an erster Stelle zu stehen und immer gut informiert zu werden.

Olaf Jehn, Inhaber der Tischlerei Jehn aus dem Kreis Fulda teilte nach der Mit-



tagspause seine Erfahrungen mit richtiger Mitarbeiterkommunikation. Dabei stand besonders die Frage im Vordergrund, wie viele Unterlagen und abstimme Gespräche zwischen Mitarbeiter und Vorgesetztem sinnvoll und nötig sind. vor. Steffen Bauereiß, Nachfolger einer Schreinerei aus Franken, ging zum Abschluss des Tages auf die Bedeutung von guter Kommunikation beim Personalmanagement ein. Er berichtete offen und selbstkritisch über seine Erfahrungen beim Aufbau einer Arbeitgebermarke und erklärte, warum manche

Betriebe keine Probleme haben Fachkräfte oder Auszubildende zu bekommen.

In den Pausen nutzten die zahlreichen Teilnehmer die Gelegenheit zum Austausch unter Kollegen. Darüber hinaus waren über 20 Partnerunternehmen und Aussteller auf dem diesjährigen Möbel- und Innenausbautag in Lahnstein vertreten, so dass alle Anwesenden ein insgesamt stimmiges Veranstaltungsprogramm für sich in Anspruch nehmen konnten. Der 12. rheinland-pfälzische Möbel- und Innenausbautag findet am 27. Oktober 2022 in Lahnstein statt. ■

DIE GUTE FORM 2021 Deutschland

Virtuelle Siegerehrung bleibt Normalität

Zum zweiten Mal in Folge feiert die Talentschau des Tischler- und Schreinerhandwerks ihren Abschluss per Video-Konferenz und zeichnet 21 einmalige Gesellenstücke aus, die allesamt im Finale des Bundesgestaltungswettbewerbs „Die Gute Form 2021“ standen. Beatrice Borggreve aus Nordrhein-Westfalen gewann mit ihrem Beistelltisch aus Ahorn. Auf den zweiten Platz schaffte es „Die Säule“ von Robert

Zander, ebenfalls aus Nordrhein-Westfalen, unter anderem mit einer erstaunlichen Statik bei minimaler Materialstärke und beeindruckender handwerklicher Verarbeitung. Platz drei sicherte sich Paul Marquard aus Bayern für das spannende Design seines Raumteilers, der durch seine hervorragende Verarbeitung und die erstklassige Holz Auswahl überzeugte. Auch das zweite Jahr in Folge blieb das Konzept einer virtuellen Preis-

verleihung gewöhnungsbedürftig. Umso herzlicher waren die Worte von TSD-Präsident Thomas Radermacher, mit denen er sowohl den jungen Talenten als auch ihren Ausbildungsbetrieben zu ihrer Nachwuchsarbeit gratulierte. Dabei stellte er einmal mehr den Wert handwerklicher Fachkräftequalifikation heraus, die ein enormer Kraftakt für die kleinen und mittelständischen Betriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks sei. ■



Foto: Verband Leben Raum Gestaltung / Jentzsch

Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung

25 angehende Tischlermeister begrüßt

Fünfundzwanzig neue Meister-schülerinnen und Meisterschüler haben an der Holzfachschule Bad Wildungen mit dem Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk (Teil I + II) begonnen. Begrüßt wurden die angehen-

den Tischlermeister von Hermann Hubing, Schulleiter der Holzfachschule Bad Wildungen, und Lehrgangsleiter Karsten Mrzyglod. Der Vorbereitungslehrgang dauert bis zum 25. Februar 2022. Die erfolgreichen Tischlermeister erhalten ihre Meisterurkunden

dann am 10. September 2022 im Rahmen der großen Meisterfeier der Holzfachschule Bad Wildungen. Der nächste Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk (Teil III + IV) beginnt am 3. Januar 2022. ■

Schreiner-Innung Bernkastel-Wittlich wählt neue Spitze

Walter Blasius aus Morbach ist neuer Obermeister



Foto: Schreiner-Innung Bernkastel-Wittlich

Als neu gewählte Obermeister übernimmt Walter Blasius (2. v. r.) das Amt von Thomas Hauer (2. v. l.) und als neuer Stellvertreter beerbt Eduard Schiefer (1. v. r.) Karl-Josef Metzdorf.

Der Morbacher Tischlermeister Walter Blasius wurde von den Mitgliedern der Schreiner-Innung Bernkastel-Wittlich Anfang November zum neuen Obermeister gewählt. Er folgt damit auf Thomas Hauer, der seit 2010 das Amt innehatte und nicht mehr zur Wahl antrat. Auch bei der Position des stellvertretenden Obermeisters gab es einen Stabwechsel. Eduard Schiefer von der Schreinerei Bernard aus Schalkenmehren übernimmt die Aufgaben seines Vorgängers Karl-Josef Metzdorf. 50 Schreinerbetriebe sind derzeit der Innung zugehörig. Rund ein Drittel der Firmeninhaber bringt sich ehrenamtlich in den verschiedenen Innungsgremien ein. ■

Hessischer Handwerkstag

Hessens bester Nachwuchs- tischler geehrt

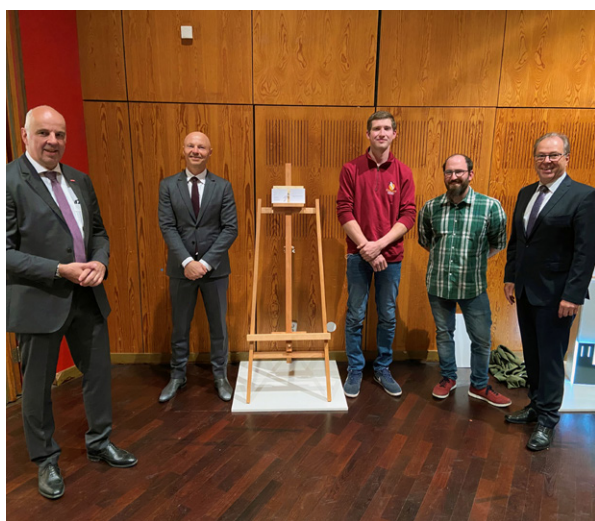


Foto: Verband Leben·Raum·Gestaltung / Kramwinkel

Lars Kops, Sieger im Landesleistungswettbewerb des hessischen Tischlerhandwerks, wurde in Mühlheim am Main zusammen mit 60 anderen jahrgangsbesten Gesellinnen und Gesellen des zurückliegenden Prüfungsjahrgangs vom Hessischen Handwerkstag ausgezeichnet. Er erhielt seine Urkunde vom hessischen Handwerkspräsidenten Stefan Füll. Es gratulierten Dr. Philipp Nimmermann, Staatssekretär für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen, Ausbilder Christian Kemmerer und Landesinnungsmeister Wolfgang Kramwinkel. Landesbester Kops belegte Anfang November bei den Deutschen Meisterschaften im Tischlerhandwerk in Trier den fünften Platz. Demnächst wird er sich in der Holzfachschule Bad Wildungen auf die Meisterprüfung vorbereiten. ■

Nürnberg, Germany
29.3.–1.4.2022

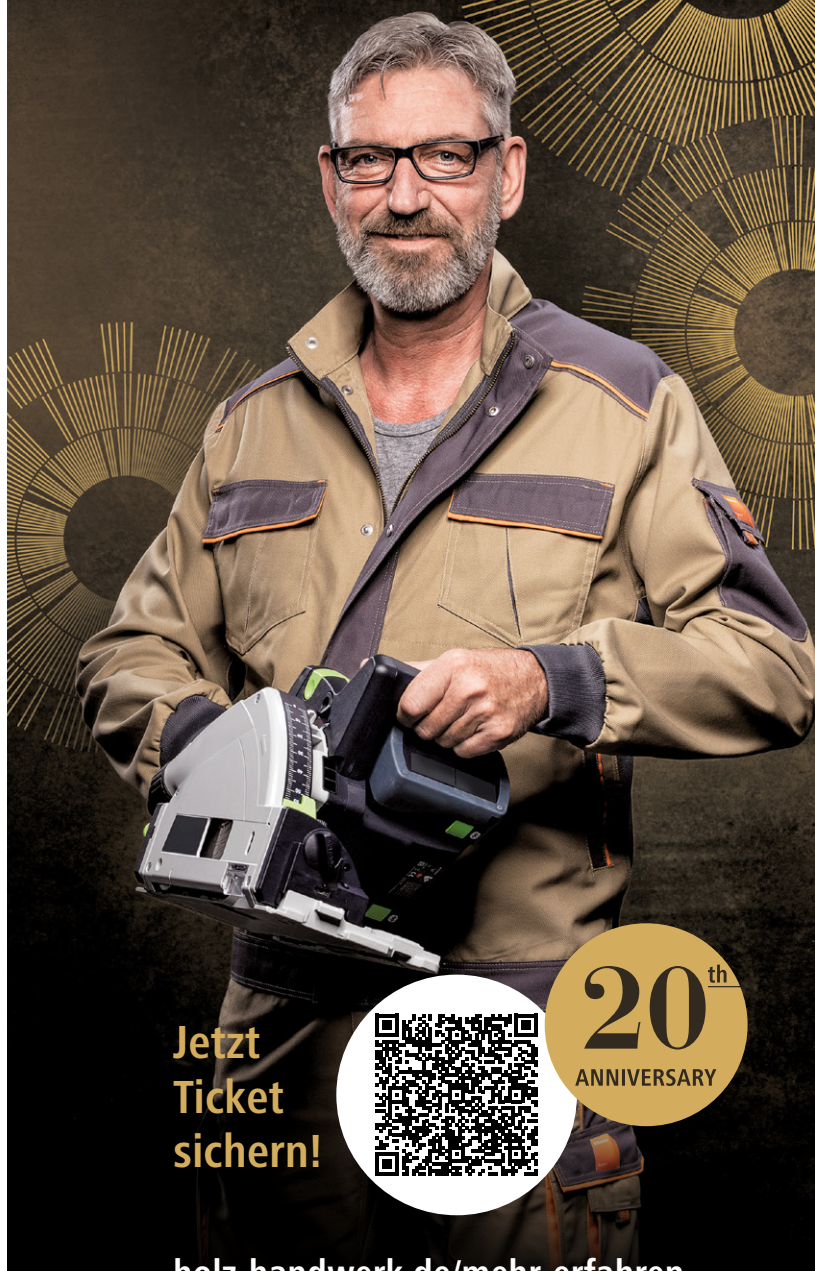
Dienstag – Freitag
NEU
NEW
Tuesday – Friday



HOLZ-HANDWERK 2022

Europäische Fachmesse für Maschinentechologie
und Fertigungsbedarf

ENTDECKEN ERLEBEN MACHEN



Jetzt
Ticket
sichern!



20th
ANNIVERSARY

holz-handwerk.de/mehr-erfahren

parallel zur

FENSTERBAU
FRONTALE

NÜRNBERG MESSE

Zwei Tage Information, Austausch und Kontaktpflege

Bad Wildunger Fenstertage 2021

Am 11. und 12. November fanden an der Holzfachschule die Bad Wildunger Fenstertage 2021 statt. Hessens Landesinnungsmeister Wolfgang Kramwinkel brachte in seiner Begrüßung seine Freude darüber zum Ausdruck, „nach einem Jahr Zwangspause wieder so viele Kollegen und Aussteller an der Holzfachschule begrüßen zu können.“ Die Fenstertage seien der bedeutendste Branchentreff für Fensterbauer in Hessen und weit darüber hinaus. Zudem machten die diesjährige Themenwahl und die ausgewogene Mischung aus Vorträgen, Workshops und Ausstellung die zweitägige Veranstaltung hochinteressant.

Peter Ertelt, Ausschussvorsitzender Fenster- und Fassadenbau, der in die Tagung einführte, betonte zudem die Dringlichkeit, mit der die Betriebe des Tischlerhandwerks mit den Themen Fachkräftemangel, Mitarbeitergewinnung und nicht zuletzt der Nachhaltigkeitsdebatte widmen müssten. Die Bad Wildunger Fenstertage böten hierzu einen sehr guten Einstieg. Ertelt rief die Teilnehmer auf, das vielfältige Tagungsprogramm, das er in der Folge vorstellte, bestmöglich für sich zu nutzen.

Die Workshops am Donnerstag beschäftigen sich damit, gute Mitarbeiter zu finden und zu binden. Dabei spielt die Motivation eine entscheidende Rolle. Christa Peters von der Unternehmensberatung TEAM Müller Consulting befasste sich mit dem Thema Mitarbeitermotivation und der Schaffung von Arbeitsbedingungen, unter denen sich gute Mitarbeiter wertgeschätzt fühlen und bleiben. Matthias Brack von Brack Winter-

garten GmbH & Co. KG in Altusried berichtete, wie er in seiner Mannschaft durch die Einbindung in Entscheidungsprozesse motiviert.

Mit Armin Leinen, ehemaliger Akademieleiter bei Coplaning aus Luxemburg, gab in seinem Workshop wertvolle Tipps, um die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber in der Öffentlichkeit zu verbessern. Dr. Reinhard Walter, Vorsitzender des Aufsichtsrates der PaX AG, Ingelheim hatte seinen Workshop ganz dem strategisch wichtigen Thema Nachfolge gewidmet. Die abschließende Podiumsdiskussion gab Referenten und Teilnehmern die Möglichkeit, die Workshopinhalte zu vertiefen.

Der zweite Veranstaltungstag war geprägt von den Themenschwerpunkten Nachhaltigkeit und Aktuelles. Matthias Brack und Gerd Walter von Walter Fenster und Türen in Kassel berichteten in ihren Workshops von ihren Erfahrungen zur Erstellung nachhaltiger Prozesse und dem Aufbau einer werteorientierten Unternehmenskultur. Natürlich durften die aktuellen Themen des Fensterbaus nicht vernachlässigt werden, weshalb Helmut Haybach von TSG Technologie und Service GmbH aus Lemgo die Anwesenden umfangreich über Asbest in Putzen informierte. Jan Eiermann, technischer Berater beim Fachverband GFF Baden-Württemberg, erläuterte ausführlich die Änderungen im Leitfaden zur Montage für Fenster und Haustüren.

Eingerahmt wurde das Workshopprogramm durch die Einleitungs- und Abschlussvorträge von Dr. Burkard Siebert vom Bau-



Fotos: Verband Leben Raum Gestaltung / Jentzsch

industrieverband Hessen-Thüringen und Dipl.-Ing. Frank Koos, dem Geschäftsführer Normung, Technik und Internationale Aktivitäten beim Verband Fenster + Fassaden in Frankfurt. Siebert befasste sich ausführlich mit den allgegenwärtigen Lieferengpässen und Stoffpreisänderungen im Kontext der Corona-Pandemie. Koos' Vortrag ging auf die Anforderungen des GEG an Fenster, Türen und Fassaden sowie die Förderung der energetischen Gebäude-sanierung 2021 ein.

Trotz des anspruchsvollen Programms blieb während der Fenstertage immer Zeit für den kollegialen Austausch zwischen den Teilnehmern und mit den Ausstellern vor Ort. Gerade weil man sich pandemiebedingt länger nicht gesehen hatte, wurde die persönliche Kontaktpflege von allen Branchenvertretern beson-

ders geschätzt. Insbesondere, da viele Partner auf den Fenstertagen ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Für Ulrich Leber, der die Bad Wildunger Fenstertage in seiner Funktion als Betriebsberater des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung begleitete, machten gerade das abwechslungsreiche Format der Tagung mit Vorträgen, Podiumsdiskussion, den parallellaufenden Workshops sowie die große Zahl von Partnern und Ausstellern deren besonderen Reiz aus. Nachhaltigkeit und Fachkräftemangel seien Themen, mit denen sich jedes Unternehmen im Tischlerhandwerk dringend beschäftigen müsse. Die Bad Wildunger Fenstertage haben aus Sicht Leber einen wichtigen Anstoß geliefert. Der Fachverband stehe nun mit seinem Team bereit, Mitglieder bei diesen kommenden Herausforderungen zu unterstützen. ■



Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge
 Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks
 67482 Venningen, Röhrstr. 13a
 Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11
 über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit
WANGER GmbH www.klappladenbau.de



LANGNER FURNIERE
 32429 Minden · Tel. 05 71 / 9 56 04-0
www.langner-furniere.de
 E-Mail: info@langner-furniere.de



Wirksame Öffentlichkeitsarbeit in zwangloser Atmosphäre

Tag des Tischlerhandwerks Rheinland-Pfalz 2021

Am 18. und 19. September fand in Rheinland-Pfalz der Tag des Tischlerhandwerks statt. Bereits zum sechsten Mal öffneten zahlreiche regionale Tischler- und Schreinerbetriebe ihre Werkstätten und boten interessierten Besuchern aus Gesellschaft, Politik und Medien einen Einblick in den vielfältigen Arbeitsalltag im Tischlerhandwerk.

Für die Betriebe bot der unter Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer stehende Tag des Tischlerhandwerks eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Kundenbeziehungen zu pflegen sowie die eigenen Produkte und Dienstleistungen in ungezwungener Atmosphäre einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Darüber hinaus konnten sich die Unternehmen als attraktive Ausbildungsbetriebe darstellen, die interessierten Jugendlichen einen soliden und zukunftsorientierten Einstieg in eine berufliche Karriere mit Lehre bieten.

Auch die Vertreter der Landes- und Regionalpolitik, die am Samstag und Sonntag Unternehmen in ganz Rhein-



land-Pfalz besuchten, nutzten den Tag, sich direkt über die Stärken des örtlichen Handwerks, aber auch über die Wünsche, Sorgen und Nöte der Familienbetriebe zu informieren.

Viele Unternehmen haben im Moment mit der schwierigen Beschaffungssi-

tuation am Roh- und Hilfsstoffmarkt zu kämpfen, verbunden mit der allgemeinen Befürchtung, dass die Preise hierfür weiter steigen. Reimund Schwarz, Seniorchef von Schwarz Fensterbau in Holzappel bemerkte anlässlich des Besuches von Landtagsvizepräsident Matthias Lammert: „Oft sind es nur Kleinigkeiten, zum Beispiel dass unser Farbenhersteller keine Metall-eimer für seine Lacke bekommt. Aber auch viele Kleinigkeiten läppern sich irgendwann.“

Ebenso laut wurde der Ruf nach der Stärkung der heimischen Wirtschaft. „Die örtliche Nähe zum Auftraggeber sollte in öffentlichen Vergabeverfahren stärker berücksichtigt werden. Es ist doch unsinnig, wenn ein Unternehmen, das 500 Kilometer entfernt ist, den regionalen Handwerker um fünf Euro unterbietet und dann zum Zuge kommt“, bemängelte Schwarz. Verständnis hierfür kam von Landrat Frank Puchtler und Bürgermeister Michael Schnatz, die den Betrieb ebenfalls zusammen mit Gero Jentzsch, Pressesprecher des rheinland-pfälzischen Tischlerverbands, besuchten.

Die Fachkräftesicherung und der Mangel an Auszubildenden waren weitere, vielfach diskutierte Themen, die wäh-



Fotos: Verband Leben Raum Gestaltung / Hubing

rend der Betriebsrundgänge auf die Tagesordnung kamen. Auch, wenn die Nachfolge im Familienunternehmen gesichert sei, so Volker Klotz von der Fenster Klotz GmbH in Worms, bei den seit einiger Zeit sehr vollen Auftragsbüchern seien eigentlich noch ein paar kompetente Mitarbeiter und Kollegen erforderlich.

„Im Moment müssen Kunden bei uns acht bis zehn Wochen warten, bis wir ihre Aufträge bearbeiten können – wenn das benötigte Material da ist“, verrät Juniorchef Marcel Klotz im Gespräch mit der Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Petra Dick-Walter, Alexander Schweitzer, dem Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung und Csilla Klausner, der stellvertretenden Geschäftsführerin des Tischlerverbands. „Wir freuen uns sehr, dass viele Kunden anscheinend den Wert hochwertiger Handwerksarbeit viel mehr zu schätzen wissen als noch vor einem Jahrzehnt“, so Klotz, „es wäre sehr bedauerlich, wenn sie wieder auf Industrieprodukte zurückgreifen müssten, nur weil sie beim Handwerk ewig warten müssen.“

Die Nachhaltigkeit des Werkstoffs Holz war für viele Besucher am Tag des Tischlerhandwerks ebenfalls ein wichtiges Thema. Lisett Stuppy, Landtagsabgeordnete der Grünen, besuchte zusammen mit Verbands-Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing die Bau- und Möbelschreinerei Richard Matheis in Winnweiler. Das Unternehmen kann mit seiner durchgängig ressourcenschonenden Arbeitsweise als beispielhaft gelten. Zudem lobte Stuppy den Einsatz der Unternehmen, die sich am Tag des Tischlerhandwerks beteiligten: „Allein die Tatsache, dass Sie eine solche Aktion unter den gegebenen Bedingungen überhaupt durchführen, verdient Anerkennung. Und der Erfolg zeigt ja, dass Sie auch zum Thema Nachhaltigkeit für Ihre Kunden wichtige Ansprechpartner sind.“

Verstärktes Kundeninteresse bemerkt auch Inhaber und Tischlermeister Ralf Pojtinger aus Ellerstadt: „Wir bekommen gezielt Anfragen nach nachhaltigen Produkten, zum Beispiel mit Holz aus der Region oder umweltfreundlichen Oberflä-

chenbehandlungen.“ Das Interesse sei unbestritten vorhanden, was auch Hermann Hubing gegenüber Anne Spiegel, der stellvertretenden Ministerpräsidentin und Staatsministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität anlässlich des gemeinsamen Besuchs bestätigte: Das rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk sei mit rund 2.000 Betrieben, 13.000 Beschäftigten und 1.000 Auszubildenden nicht nur ein starker und leistungsfähiger Wirtschaftsfaktor, sondern verbindet auch wie kaum eine andere Branche traditionelles, werthaltiges Handwerk mit zukunftsorientiertem, umweltbewusstem und nachhaltigem Handeln. Der nächste Tag des Tischlerhandwerks findet am 17. und 18. September 2022 in Hessen statt. ■



Austausch mit hessischem Kultusministerium

Zukunftsfähige Berufsschule

Am vergangenen Donnerstag fand im Bürgerhaus Gießen-Rödgen eine Veranstaltung mit Dr. Kerstin Seitz, der zuständigen Referatsleiterin im Hessischen Kultusministerium zum Thema Zukunftsfähige Berufsschule statt. Im Mittelpunkt des Treffens standen die Folgen stetig sinkender Ausbildungszahlen auf den Erhalt der Berufsschulstandorte. Der Prozess der Standortsuche sollte nach Ansicht des hessischen Tischlerverbandes neben den Ausbildungszahlen vor allem die Kriterien der ausbildungsplatznahen Beschulung sowie der Qualität des Lehrkörpers und der Ausstattung berücksichtigen. hessenTischler wird den notwendigen Diskussionsprozess aktiv begleiten, spätestens im zweiten Quartal 2022 sollen die Gespräche fortgesetzt werden. ■



Foto: Verband Leben Raum Gestaltung / Hubing

ANZEIGE

Neue NESTRO® Entstauber NE J

Mit der neuen Generation von Entstaubern setzt die NESTRO® Lufttechnik GmbH 2022 einen neuen Maßstab: Dies ist die erste Entstauber-Baureihe mit serienmäßig verbauten IE5-Synchron-Reluktanzmotoren und Frequenzumrichtern. Kunden sparen mit diesen hochmodernen Geräten bis zu 22% Energiekosten gegenüber solchen mit IE3-Motoren. Damit leistet das Thüringer Unternehmen einen deutlichen Beitrag zum Klimaschutz und spart dem Anwender nachweislich

- Investitionskosten durch maschinennahe Aufstellung mit kurzen Rohrleitungswegen / geringen Leitungswiderständen
- Betriebskosten dank frequenzgere-



- geltem IE5-Motor (Wirkungsgrad > 90%)
- Heizkosten durch Umluftbetrieb (Reststaubgehalt < 0,1 mg/m³)
- Wartungskosten durch eine intelli-

- gente, zertifizierte Löschautomatik (kein Einsatz von Wasser oder Trockenlöschmittel)
- Montage- und Fundamentkosten als anschlussfertiges, mobiles Gerät ■

Für das Tischlerhandwerk im Ehrenamt aktiv

Kramwinkel in Ämtern bestätigt

Auf der Mitgliederversammlung der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks wurde der Landesinnungsmeister des Hessischen Tischlerhandwerks, Wolfgang Kramwinkel in geheimer Wahl einstimmig als Präsident der AHH wiedergewählt.

Die Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks sind der Zusammenschluss von 33 handwerklichen Fachverbänden, in denen über 15.000 Betriebe freiwillig organisiert sind. Als Interessenvertretung der Arbeitgeber im hessischen Handwerk sind die AHH überall dort ak-

tiv, wo hessenweite gemeinsame Positionen zu erarbeiten und zu vertreten sind.

Die AHH sind der zentrale Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft und Presse. Eine Vielzahl an Themen gilt es gemeinsam zu gestalten, im Interesse des Landes und des hessischen Handwerks.

Auch der Hessische Handwerkstag hat auf seiner Mitgliederversammlung in Wiesbaden Kramwinkel als Vizepräsidenten im Amt bestätigt. Ebenfalls im Amt wiedergewählt wurde HHT-Präsident Stefan Füll. Geschäftsführer des HHT ist Bernhard Mundschek. Der Hessische Handwerkstag ist die Spitzen-

organisation des hessischen Handwerks. Er ist der Zusammenschluss der drei hessischen Handwerkskammern Kassel, Frankfurt-Rhein-Main und Wiesbaden, den 37 Landesinnungsverbänden und Landesinnungen sowie der 22 hessischen Kreishandwerkerschaften. Aufgabe des HHT ist vor allem die handwerkspolitische Interessenvertretung für die Handwerksbetriebe in Hessen. ■



Michael Pinstock verstorben

Michael Pinstock, Rechtsanwalt und langjähriger Berater für Bau- und Immobilienrecht beim Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz ist nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Pinstock absolvierte nach dem Jura-Studium in Marburg seine Referendarzeit in Schleswig-Holstein und arbeitete ab 1988 als Syndikus bei einem Bauträger in Baden-Württemberg. In dieser Zeit entwickelte sich sein Interesse am Baurecht. Seit 1990 war Pinstock mit seiner Kanzlei in Ehringhausen ansässig. Er hinterlässt Ehefrau, drei Kinder und fünf Enkel.



FUNKTION MEETS STATEMENT

BESCHLÄGE FÜR TÜREN,
FENSTER UND MÖBEL

HEES
PETERS

MACHT DEN UNTERSCHIED

Besuchen Sie unseren B2B-Onlineshop!

SHOP.HEESUNDPETERS.COM

HEESUNDPETERS.COM

Lehrlingswettbewerb des Tischlerhandwerks 2022

Grußwort des hessischen Wirtschaftsministers

Ich freue mich außerordentlich, dass der Lehrlingswettbewerb des Tischlerhandwerks auch in diesem Jahr stattfindet. Gerade angesichts der Corona-Pandemie, die leider noch immer unser berufliches wie privates Leben beherrscht, zeigt sich darin das große Engagement des Tischlerhandwerks für die Aus- und Fortbildung. Das Tischlerhandwerk trägt erheblich dazu bei, jungen Leuten berufliche Perspektiven zu verschaffen und unseren Standort mit qualifizierten Fachkräften zu versorgen. Dafür bin ich sehr dankbar, und daher habe ich auch in diesem Jahr sehr gerne die Schirmherrschaft des Wettbewerbs übernommen.

Die Landesregierung betrachtet die Förderung und Stärkung der dualen Berufsausbildung als vordringliche Aufga-



be, für die sie beträchtliche Mittel aufwendet. Das Handwerk ist ein wichtiger Partner dabei, die Zukunft der jungen Generation zu sichern. Sehr erfreulich ist es deshalb, dass es dank des Engagements und der Umsicht aller – der Ausbildungsbetriebe, der Berufsschulen und der Auszubildenden – unter Pandemiebedin-

gungen zu keinen gravierenden Einschnitten in der Aus- und Fortbildung gekommen ist.

„Drunter+Drüber“ ist ein sehr aktuelles Motto in einer Zeit, die uns täglich mit Unerwartetem konfrontiert und Gewissheiten erschüttert. Darauf kreative Antworten zu geben, aus dem Gewohnten Neues zu gestalten, ist die Herausforderung, vor der wir alle stehen. Ich bin sicher, dass die jungen Tischlerinnen und Tischler uns auch in diesem Jahr mit ihrem Können und ihrem Einfallsreichtum beeindrucken werden. Auf die Ergebnisse dürfen wir uns alle freuen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg und alles Gute.

Tarek Al-Wazir

Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen ■

Foto: Hessisches Wirtschaftsministerium

Lehrlingswettbewerb des Tischlerhandwerks 2022

Grußwort der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin

Die Schirmherrschaft über den „Lehrlingswettbewerb 2022“ im Tischler- bzw. Schreinerhandwerk übernehme ich sehr gerne. Denn ich fühle mich dem Handwerk in Rheinland-Pfalz in seinen vielen Facetten und Gewerken in besonderer Form verbunden.

Wir alle haben zuhause ein Lieblingsstück unter unseren Möbeln. Nicht selten ist es von Hand gefertigt und begleitet uns durch das ganze Leben.

Den Lehrlingswettbewerb im Tischlerhandwerk halte ich für ein ideales Instrument, um auf die Stärken und Besonderheiten des Gewerkes aufmerksam zu machen. Das Motto „Drunter+Drüber“ eröffnet die Möglichkeit, moderne Technologien und Werkstoffe mit Handwerkskunst zu verbinden und zu zeigen, wie gut Tradition und Moderne zueinander finden können. So erproben Sie sich



darin, individuelle Kundenwünsche mit Ihrem persönlichen Ausdruck als Tischler oder Schreiner zu verbinden. Das ist eine hervorragende Vorbereitung auf die Gesellenprüfung und auch auf spätere Kundenaufträge. So werden die heutigen

Anforderungen an die Auszubildenden in den Betrieben und an die Ausbildung im Tischlerhandwerk insgesamt deutlich.

Liebe Auszubildende, ich wünsche Ihnen für diesen anspruchsvollen Wettbewerb gutes Gelingen und freue mich darüber, dass Sie einen wichtigen Beitrag leisten, um auf die Attraktivität Ihres Gewerkes und modernes Handwerk hinzuweisen. Gleichzeitig ziehe ich meinen Hut vor Ihrer Leistung, Ihrer Kreativität und dem Durchhaltevermögen, das Sie mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb zum Ausdruck bringen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Glück und Erfolg für den Lehrlingswettbewerb 2022 im Tischlerhandwerk.

Daniela Schmitt

Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau ■

Foto: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP

Drunter+Drüber

Lehrlingswettbewerb 2022 in Hessen und Rheinland-Pfalz

Der Lehrlingswettbewerb 2022 steht unter dem Motto „Drunter+Drüber“. Er wird von den Landesverbänden hessenTischler und Tischlerrheinland-pfalz für das jeweilige Bundesland ausgeschrieben und richtet sich an engagierte Azubis, die neben ihrer Ausbildung im Bereich der Formgebung und Gestaltung Erfahrungen sammeln möchten. Mitmachen können Auszubildende im 2. Lehrjahr.

Ausschreibung

Formgebung kombiniert mit Funktionalität ist gerade im Tischler-/Schreinerhandwerk von besonderer Bedeutung. Der Wettbewerb unterstützt die intensive Auseinandersetzung mit der Gestaltung. Zum einen ist die Gestaltung ein persönlicher Ausdruck und zum anderen ist es wichtig, auf die individuellen Wünsche der späteren Kunden eingehen zu können.

Gesucht sind kreative Lösungen mit der heutigen Technologie. Als Material kann alles verwendet werden, was in modernen Tischlereien/Schreinereien verarbeitet wird. Dabei soll jedoch der Anteil von Holz und Holzwerkstoffen überwiegen.

Folgende Einschränkungen müssen beim Entwurf beachtet werden:



- Der Entwurf muss vom teilnehmenden Auszubildenden stammen.
- Es ist nur eine Einzelteilnahme möglich.
- Von jedem Teilnehmer kann nur ein Entwurf eingereicht werden.
- Die größte Projektionsfläche ist auf 0,7 qm beschränkt.
- Das Stück muss im Fall der Zulassung selbstständig in höchstens 40 Stunden gebaut werden können.

Der Wettbewerb gliedert sich in mehrere Stufen:

Vorstufe:

Einzureichen sind folgende Wettbewerbsunterlagen:

- Zeichnungen
- Stückbeschreibung
- Meldebogen
- Stückliste
- Arbeitsablaufplan
- Kalkulation

Der Kernausschuss Berufsbildung sichtet die eingereichten Entwürfe und entscheidet über die Teilnahme zur Stufe 1.

Stufe 1:

Fertigung des Objektes gemäß den eingereichten Unterlagen.

Stufe 2:

Termingerechte Anlieferung des genehmigten und funktionsfähigen Objektes am Ausstellungsort.

Stufe 3:

Die eingereichten Arbeiten werden durch eine unabhängige Jury bewertet.

Die Anerkennungen und Auszeichnungen werden vergeben.

Termine für Teilnehmer aus Hessen

- - Teilnahmeerklärung einsenden: sofort, bis spätestens 07.02.2022
- - Zeichnungsentwurf und Modellabgabe: 04.04.2022
- - Anlieferung der ausgewählten/zugelassenen Stücke: 08.06.2022
- - Ausstellungsdauer: 08.06.2022 bis 22.06.2022
- - Siegerehrung: 22.06.2022

Termine für Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz

- - Teilnahmeerklärung einsenden: sofort, bis spätestens 07.02.2022
- - Zeichnungsentwurf und Modellabgabe: 04.04.2022
- - Anlieferung der ausgewählten/zugelassenen Stücke: 07.06.2022
- - Ausstellungsdauer: 07.06.2022 bis 21.06.2022
- - Siegerehrung: 21.06.2022 ■

Die aktuellen Wettbewerbsunterlagen können beim Fachverband angefordert werden. Ansprechpartnerin ist Nicole Hesse, Telefon 05621 7919-67 oder hesse@leben-raum-gestaltung.de.



Termin vormerken

Frauenpower bei den Frühjahrsempfängen 2022

Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz konnte für die im kommenden Jahr geplanten Frühjahrsempfänge zwei Spitzenpolitikerinnen als Rednerinnen gewinnen. Die traditionellen Werkstattgespräche stehen auch 2022 erneut im Zeichen der Frauenpower.

Die Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Ines Claus MdL wird als Hauptrednerin auf dem Frühjahrsempfang des hessischen Tischlerhandwerks sprechen. Dieser findet am 5. Februar 2022 in den Räumlichkeiten der Inspirationen aus Holz GmbH in Fulda statt.

Für den Frühjahrsempfang des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks, der am 12. Februar 2022 in der Schreinerei Klemm in Simmern stattfinden wird, konnte mit Daniela Schmitt die Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz als Hauptrednerin gewonnen werden. ■



Foto: CDU Hessen

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende der CDU im Hessischen Landtag



Foto: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP

Daniela Schmitt, Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz

PLW 2021

Deutsche Meisterschaften im Tischlerhandwerk

Nach zwei spannenden Wettkampftagen in Trier gewann Lutz König aus Bayern die Deutschen Meisterschaften im Tischler- und Schreinerhandwerk 2021. Zweiter Sieger wurde Felix Wilhelm aus Baden-Württemberg, auf dem dritten Platz landete Marcel Bader aus Schleswig-Holstein. Lars Kops aus dem hessischen Seligenstadt belegte Rang fünf. Die Teilnehmerin aus Rheinland-Pfalz, Elisa Hotz aus Oberpferscheid wurde Fünfte. Insgesamt hatten 16 Nachwuchstalente des Tischler- und Schreinerhandwerks an dem Wettbewerb teilgenommen.

Beeindruckt vom Können der Teilnehmer zeigte sich auch TSD-Vizepräsident Stefan Zock während der Siegerehrung. Der Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung sprach außerdem

über die hervorragende Ausbildungsleistung der Branche, die sich trotz aller Widrigkeiten im Zuge der Corona-Pandemie

nicht habe unterkriegen lassen und zuletzt wieder nahezu 7.000 Fachkräfte qualifiziert hat. ■



Foto: Bundesverband Tischler

Lehrgang „Geprüfte Montagefachkraft“

Neue Termine für Aufstiegsfortbildung 2022



Foto: hessenTischler

Der Lehrgang zur „Geprüften Montagefachkraft“ wird auch 2022 in Bad Wildungen stattfinden.

Die Aufstiegsfortbildung zur Geprüften Montagefachkraft wird auch im kommenden Jahr wieder angeboten. Der von den Landesinnungsverbänden hessenTischler und Tischlerrheinland-pfalz in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Montagetechnik angebotene Kurs soll Tischlergesellinnen und -gesellen in die Lage versetzen, Montagearbeiten möglichst zeitsparend und effizient zu erledigen.

Die Qualifizierung zur Geprüften Montagefachkraft erfolgt in vier Pflicht- und ebenso vielen Wahlmodulen, jedes Modul wird von einem erfahrenen Referenten betreut, alle finden in der Holzfachschule in Bad Wildungen statt. Hier

stehen auch Internatszimmer zur Verfügung.

Der neue Kurs beginnt Ende Februar 2022. Die Seminarkosten betragen für Innungsmitglieder 990 Euro zzgl. MwSt. und für Nicht-Innungsmitglieder 1.300 Euro zzgl. MwSt. Zudem besteht die Möglichkeit, die Module einzeln zu buchen. Pro Einzelmodul betragen die Kosten 150 Euro zzgl. MwSt. für Innungsmitglieder und 195 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Innungsmitglieder. ■

Eine ausführliche Beschreibung der Module kann bei Ulrich Leber angefordert werden, E-Mail:

leber@leben-raum-gestaltung.de.

MACH WAS DRAUS ...

MOSER
MASSIVHOLZPLATTEN

MASSIVHOLZ-
PLATTEN IN PREMIUMQUALITÄT



50 Holzarten
verfügbar



Aus Schnittholz
von bester
Qualität



Nach Ihren
Wünschen –
ab 1 Stück



Handverlesene
Sortierung für
beste Qualität



Formatiert und
in vielen Bear-
beitungen



13 Holzarten
prompt ab
Lager lieferbar



24-Stunden
Lieferservice



Onlineshop –
schnell und
bequem

MOSER OHG

Industriestraße 2
D-78585 Bubsheim

Tel.: + 49 (0) 7429 9415 0

info@moser-massivholzplatten.de

www.moser-massivholzplatten.de

EPPER
 MASCHINEN UND WERKZEUGE
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK
www.maschinenstore24.de



www.epper-maschinen.de
info@epper-maschinen.de

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

BITBURG

Epper GmbH

90 Jahre Epper GmbH

Unser Unternehmen blickt auf 90 Jahre spannende und erfolgreiche Firmengeschichte zurück. Dieser Erfolg ist nicht nur unser Verdienst, sondern hängt auch wesentlich mit dem Vertrauen zusammen, dass uns unsere Kunden und Lieferanten über all die Jahre geschenkt haben.

Wir bieten unseren Kunden eine kompetente Beratung von der Planung über Finanzierung bis hin zum Aufbau und der Wartung der Maschinen. Durch unser vielfältiges Leistungsspektrum können

wir maßgeschneiderte Lösungen für jeden Kunden anbieten. Für eine persönliche Beratung nehmen wir uns gerne Zeit. Unser stetig großes Angebot an Neu- und Gebrauchtmaschinen gibt uns die Möglichkeit Ihnen auch kurzfristig eine maßgeschneiderte Lösung anzubieten. In unseren Geschäftsräumen in Bitburg lassen sich bis zu 200 Gebrauchtmaschinen erwerben.

Die Epper GmbH zählt zu den führenden Anbietern im Bereich Holzbearbeitungsmaschinen- und Werkzeugfachhandel. Verschiedene Markenhersteller



Ab Mitte 2022 ist eine der beiden weltweit einzigen Martin T 75 Graffiti-Art bei uns in der Ausstellung.



**Dämmleiste
 WB 560**
 für die Fensterlaibung

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Büttig GmbH

56070 Koblenz, Carl-Mand-Str. 9
 Tel. (02 61) 9 84 29-0
 Fax (02 61) 9 84 29-50
 E-mail: info@buettig.de
 Internet: www.buettig.de

Beste
 3D Planungs-
 software
 trifft bestes
 Handwerk.



Gute Handwerker brauchen gute Partner.
www.palettacad.com

Unser Handwerk: Ihre Digitalisierung.

PaletteCAD
 perfect rooms

Ihr Partner in Sachen Scheer Service

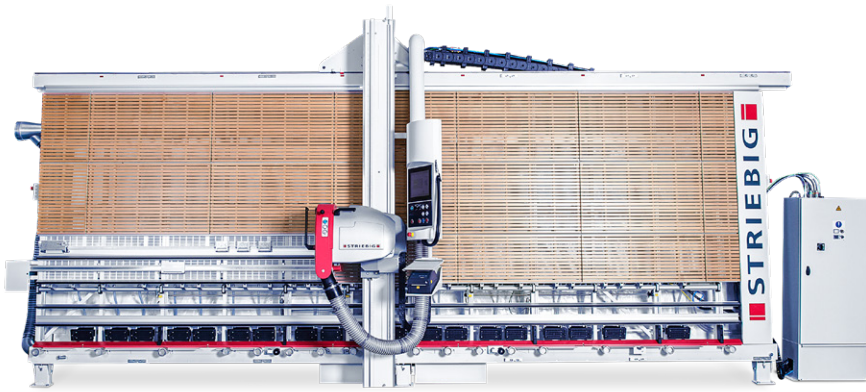


**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln
 Neumaschinen – Gebrauchtmaschinen
 Ersatzteile – Softwareupdates**

1890 – 2015
 125 Jahre SCHEER-Maschinen



Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer
 Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de



wie beispielsweise, Biesse, Kündig, Striebig, Ott, Martin, Holzkraft, Casadei, Weima, Heizomat, Gannomat, Hebrock., Festool, Bosch und Mafell sind ein fester Bestandteil unseres breit gefächerten Sortiments.

DER SERVICE MACHT DEN UNTERSCHIED

Maschinen Epper liefert die gewünschte Maschine, unabhängig von Größe und Gewicht, in Ihre Werkstatt und übernimmt auch bei Betriebsumzügen oder Verlagerungen für Sie die komplette Organisation. Die Montage und Inbetriebnahme, wird von unseren Technikern durchgeführt. Eine regelmäßige Wartung und Inspektion der Holzbearbeitungsmaschinen durch Epper, verhindert teure Schäden oder Ausfälle bereits im Vorfeld und spart Kosten. Sollte es trotzdem zu einem Defekt an Ihrer Maschine kommen, neh-

men sich unsere erfahrenen Mitarbeiter direkt der Reparatur an und beheben den Schaden unverzüglich. Kontaktieren Sie uns.

Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, hat im Sommer 2021 die nächste Generation mit Kevin Thieß nach bestandener Meisterprüfung zum Tischler und anschließendem technischem Betriebswirt seine Arbeit in der Firma begonnen.

Unsere Jubiläumshausmesse findet vom 07.10.2022 bis 09.10.2022 in unseren Geschäftsräumen in bekannt gemütlicher und informativer Weise statt. ■

Info:
Epper GmbH
 Südring 37, 54634 Bitburg
 Telefon: +49 (0) 65 61 95 16 0
 Fax: +49 (0) 65 61 1 24 35
 E-Mail: info@epper-maschinen.de
www.epper-maschinen.de

Bei uns haben Anzeigen einen kleinen Preis und **eine GROSSE Wirkung!**
 Mediaberatung:
Susanne Kessler
 Tel. 022 03 / 35 84-116
susanne.kessler@maenken.com



SHERWIN-WILLIAMS



■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
 Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
office.wuppertal@sherwin.com
 Tel.: 0202/57470 | www.arti.de

LUFT NACH OBEN

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

www.schuko.de
kirchberg@schuko.de
 +49 (0)6763 / 30 319-0

Ihr Partner für innovative Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz

imi
SURFACE DESIGN

INTERIOR

Laden / Messe

Beton / Rost / Altholz

Wand / Boden / Decke

EXTERIOR

Fassade / Outdoor

www.imi-beton.com

Pytha

Tischler-Ausbildung mit 3D-CAD-System PYTHA in Äthiopien

Äthiopien, ein Land mit atemberaubenden Berglandschaften, mit mehr als 54 aktiven Vulkanen, einem der tiefsten Punkte der Erde und faszinierenden Salzseen. Es ist aber auch ein Land, das durch ethnische und innenpolitische Konflikte tief gespalten und von Armut geprägt ist. Am härtesten trifft es die behinderten Menschen, die oft kaum eine Chance auf eine gute Bildung haben. Ihnen, die zudem oft von der Gesellschaft ausgestoßen werden, bietet das Misrach Center der Mission am Nil in der Hauptstadt Addis Abeba eine handwerkliche Ausbildung an. Neben der Übersetzung eines Holztechnikbuches in die amharische Sprache hat Tischlermeister Viktor Penner zusammen mit PYTHA 3D-CAD aus Aschaffenburg die Ausbildung in der Tischlerei des Zentrums auch digital für die Zukunft fit gemacht. .

Eine Chance für Menschen mit Behinderung

Das Motto des Misrach Center lautet: „Wir sind dazu da, um behinderten Menschen zu helfen, die aus verschiedenen Gründen nicht in das formale Bildungssystem einsteigen können.“ Dabei sind die Behinderungen verschiedenster Natur: Blinde, gehbehinderte oder gehörlose Menschen, die in der Regel einen sehr schlechten Bildungshintergrund haben, bekommen im Misrach Center die Chance, ihr Leben eigenständig gestalten zu können. Das gelingt nicht, wenn die jungen Männer und Frauen – wie in Äthiopien leider weit verbreitet – eine theoretische Ausbildung durchlaufen und am Schluss ein Zertifikat in die Hand gedrückt bekommen. Vielmehr müssen wir die Lehrlinge dort abholen, wo sie stehen, und sie so schulen, dass sie das Gelernte auch anwenden können. Kurzum, die Ausbildung muss ganzheitlich und nachhaltig sein, damit die angestrebte Selbstständigkeit nicht nur ein Wunschgedanke bleibt.

Nachhaltig bedeutet, dass die körperlichen behinderten Lehrlinge am Ende der Ausbildung für den Arbeitsmarkt vorbereitet sind, dass sie eine Stelle finden und so für sich selber sorgen sowie zum gesellschaftlichen Wohl beitragen können. Das gilt auch für unsere eigenen Angestellten, von denen die meisten körperlich behindert sind. Dabei haben wir im Bereich Holzverarbeitung eine kleine Produktion für maßgefertigte Möbel mit neun Gesellen.

Gleichzeitig wollen wir ein Vorbild für gute Ausbildung sein und so die staatlichen wie privaten Ausbildungszentren in Äthiopien zu mehr Kreativität und Qualität animieren. Hier besteht noch sehr viel Potenzial.

Langjährige Partnerschaft mit PYTHA Lab

Um diese Ziele zu erreichen, braucht das Misrach Center Unternehmen, Organisationen und Menschen, die bereit sind zu inves-



Mitarbeiter während der Schulung mit W. Flassig, 2018.

tieren, ohne sofort an mögliche finanzielle Vorteile zu denken. Diese Partner haben wir immer wieder gehabt. So wurde zusammen mit dem Europa-Lehrmittel-Verlag das Fachbuch „Holztechnik“ in die amharische Sprache (die meistverbreitete äthiopische Landessprache) übersetzt. Demnächst wird es auch in digitaler Form zur Verfügung stehen. Für den praktischen Teil steht uns seit fünf Jahren das Unternehmen PYTHA Lab als zuverlässiger und sehr engagierter Partner zur Seite. Es lohnt sich, etwas zurückzublicken, um aufzuzeigen, was aus einer langjährigen Beziehung entstehen kann.

Das Misrach Center begann 2012 mit der Möbelproduktion. In den ersten vier Jahren wurde mit handgefertigten Skizzen gearbeitet, eine professionelle Kundenbetreuung gab es nicht und Zeichnungen für die Ausbildung existierten nicht. Als wir im Jahr 2016 dann eine größere Küche zu fertigen hatten, war klar, dass wir ein Zeichenprogramm benötigen. Daraufhin kontaktierte ich verschiedene deutsche Hersteller. Einer von ihnen interessierte sich sehr für unsere Arbeit und war bereit, uns kostenlose Lizenzen sowie die nötigen Schulungen zur Verfügung zu stellen: PYTHA Lab aus Aschaffenburg.

Als wir uns später um den Auftrag bewarben, ein Krankenhaus mit Rezeptionen auf vier Stockwerken auszustatten, war die Software bestens geeignet, dem Kunden unseren Vorschlag so zu visualisieren, dass er sich noch während der Präsentation dafür entschieden hat. Es folgten weitere Aufträge dieses Krankenhauses. Mitarbeiter wie Lehrlinge mussten lernen, nach Zeichnungen zu arbeiten, die Ansichten und Schnitte enthielten. Mittlerweile wird nur noch nach Zeichnungen gefertigt, die mit PYTHA angefertigt wurden. ■

Tischlermeister/in

Mit dem Meistertitel in die Selbstständigkeit: Als Tischlermeister aus Bad Wildungen haben Sie beste Aussichten auf Erfolg, wenn Sie Ihr eigener Chef werden möchten. Aber auch als Angestellter verfügen Sie über das nötige Rüstzeug zur leitenden Führungskraft. Besonders in der mittelständischen Holzwirtschaft besteht auch in Zukunft weiterhin hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen können, über fundiertes Expertenwissen verfügen – und auch dazu befähigt sind, die fachkundige Ausbildung des Nachwuchses in die Hand zu nehmen.

TERMINE

Teil I + II vom 28.02.2022 bis 08.07.2022

Teil I + II vom 10.10.2022 bis 24.02.2023

Teil III + IV vom 03.01.2022 bis 18.02.2022

Teil III + IV vom 15.08.2022 bis 30.09.2022

Wichtige Termine 2022

Datum	Veranstaltung
05.02.2022	Frühjahrsempfang HE
12.02.2022	Frühjahrsempfang RLP
17.02.2022	12. Fenstertag RLP
04./05.03.2022	Berufsbildungstagung HE/RLP
19./20.03.2022	„Tag des Bestatterhandwerks“ RLP
02.04.2022	16. Hessischer Bestattertag
21.06.2022	Preisverleihung Lehrlingswettbewerb RLP
22.06.2022	Preisverleihung Lehrlingswettbewerb HE
24.06.2022	HBM-Verabschiedung
01./02.07.2022	Delegiertenversammlung
10.09.2022	Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk
10.09.2022	Meisterfeier Holzfachschule Bad Wildungen
17./18.09.2022	Tag des Tischlerhandwerks HE
27.10.2022	Möbel- und Innenausbautag RLP
03./04.11.2022	Bad Wildunger Fenstertage
10.11.2022	DIE GUTE FORM 2022 RLP
19.11.2022	Obermeistertagung

Staatlich geprüfte/r Techniker/in – Fachrichtung Holztechnik Schwerpunkt Holzbearbeitung

Werden Sie zum Produkt- und Fertigungsmanager: Staatlich geprüfte Techniker verfügen über die nötige Qualifikation für den Aufstieg zur Führungskraft. Sie sind in der Lage, ambicio-

nierte Ziele selbstständig zu verwirklichen und dabei sowohl technisch als auch organisatorisch und betriebswirtschaftlich zu denken. Ein Beruf mit besten Zukunftsaussichten und vielfältigen Aufstiegschancen.

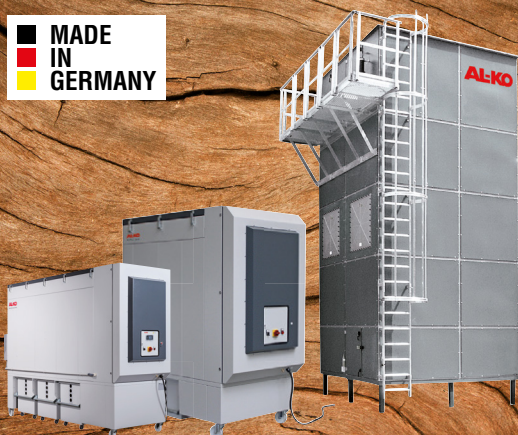
TERMIN

Vom 05.09.2022 bis 12.07.2024

ZUKUNFT

STAUBFREI GESTALTEN

MADE
IN
GERMANY



AL-KO ABSAUGTECHNIK – EIN ECHTER GEWINN AM ARBEITSPLATZ

IHRE VORTEILE:

- Maximale Energieeffizienz
- Geringste Lärmemission
- Lange Filterstandzeiten
- Individuelle Lösungen Made in Germany



Holz



Kunststoff



Farbnebel



Schweiß-
rauch



Weitere

Wir beraten Sie gerne persönlich. Sprechen Sie uns an:

AL-KO THERM GMBH

89343 Jettingen-Scheppach | Fon +49 8225 39-2412

absaug.technik@al-ko.com | www.al-ko.com

AL-KO
QUALITY FOR LIFE

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Vom 03. Januar bis 26. November 2022 führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung Teil I bis IV durch. Dieser Lehrgang umfasst die Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter sowie Teil I + II in Teilzeit und Teil III und IV in Vollzeit. ■

	Teil I – Fachpraktischer Teil	Teil II – Fachtheoretischer Teil
Inhalte	Hygiene/Versorgung, Gestaltung/Floristik, Handwerkliche Arbeiten, Grabmachertechnik, Thanatopraxie, Friedhofsbetrieb, Kremationstechnik	Allgemeine Berufskunde, Berufsbild, Kommunikation, Recht und Betriebswirtschaft, Bestattungsarten, Abholung, Warenkunde, Brauchtum, kirchliche Zeremonien, Marketing, Betriebswirtschaft, Prozessorientierte Ablaufplanung
	Teil III – Wirtschaft und Recht	Teil IV – Ausbildungswesen
Inhalte	Rechnungswesen, Kostenrechnung, Wirtschaftslehre, Finanzierung, Allg. Recht, Arbeitsrecht, Steuerrecht, Sozialversicherung, Handwerksrecht, EDV	Ausbildungsvoraussetzungen + Planen, Ausbildung vorbereiten + Einstellung, Ausbildung durchführen, Ausbildung abschließen
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen	
Kosten	8.125,- Euro zzgl. Prüfungsgebühr und Mehrwertsteuer	
Termin	03. Januar bis 25. Februar 2022 - Teil III und IV, montags bis freitags in Vollzeit 04. März bis 25. Juni 2022 - Geprüfter Bestatter in Teilzeit, jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr) 14. Oktober bis 26. November 2022 - Ergänzungslehrgang zum Bestattermeister Teil I + II in Teilzeit, jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr)	
Prüfung	Die erste Prüfung erfolgt im praktischen und theoretischen Teil gemäß der besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter der Handwerkskammer Wiesbaden. Die zweite und somit abschließende Prüfung erfolgt gemäß der Bestattermeisterverordnung vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Wiesbaden.	

Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit

Vom 04. März bis 25. Juni 2022 führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung zum „Geprüften Bestatter“ in Teilzeit durch. Der Lehrgang gliedert sich in zwei Teile. ■

	Teil I – Fachpraktischer Teil	Teil II – Fachtheoretischer Teil
Dauer	60 Stunden	156 Stunden
Inhalte	Hygiene/Versorgung, Gestaltung/Floristik, Handwerkliche Arbeiten, Grabmachertechnik, Thanatopraxie	allgemeine Berufskunde, Berufsbild, Kommunikation, Recht und Betriebswirtschaft, Bestattungsarten, Abholung Warenkunde, Brauchtum, kirchliche Zeremonien
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen	
Kosten	4.000,- Euro zzgl. Mehrwertsteuer und Prüfungsgebühr	
Termin	Der Unterricht findet jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr) statt.	
Prüfung	Die abschließende Prüfung erfolgt im praktischen und theoretischen Teil gemäß der besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter der Handwerkskammer Wiesbaden.	

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Vom 04. März bis 26. November 2022 führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung Teil I + II durch. Dieser Lehrgang beinhaltet die Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter. ■

	Teil I – Fachpraktischer Teil	Teil II – Fachtheoretischer Teil
Inhalte	Hygiene/Versorgung, Gestaltung/Floristik, Handwerkliche Arbeiten, Grabmachertechnik, Thanatopraxie, Friedhofsbetrieb, Kremationstechnik	Allgemeine Berufskunde, Berufsbild, Kommunikation, Recht und Betriebswirtschaft, Bestattungsarten, Abholung, Warenkunde, Brauchtum, kirchliche Zeremonien, Marketing, Betriebswirtschaft, Prozessorientierte Ablaufplanung
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen	
Kosten	6.000,- Euro zzgl. Mehrwertsteuer und Prüfungsgebühr	
Dauer	324 Stunden	
Termin	04. März bis 25. Juni 2022 – Geprüfter Bestatter in Teilzeit 14. Oktober bis 26. November 2022 – Ergänzungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister (Teil I + II der Meisterprüfung für Geprüfte Bestatter) in Teilzeit Unterricht jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr) , teilweise auch donnerstags (09:00 bis 17:30 Uhr)	
Prüfung	Die erste Prüfung erfolgt im praktischen und theoretischen Teil gemäß der besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter der Handwerkskammer Wiesbaden. Die zweite und somit abschließende Prüfung erfolgt gemäß der Bestattermeisterverordnung vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Wiesbaden.	

Ergänzungslehrgang für Prüfung zum Bestattermeister

Vom 14. Oktober bis 26. November 2022 führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang für Teilnehmer, die bereits „Geprüfte Bestatter“ sind, zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung Teil I + II durch. ■

	Ergänzungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister	
Inhalte	Kremationstechnik, Friedhofsbetrieb, Marketing, Betriebswirtschaft, Prozessorientierte Ablaufplanung	
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen	
Kosten	2.125,- Euro zzgl. Mehrwertsteuer und Prüfungsgebühr	
Dauer	108 Stunden	
Termin	Der Unterricht findet vom 14. Oktober bis 26. November 2022 jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr) statt, teils auch donnerstags (09:00 bis 17:30 Uhr) .	
Prüfung	Die abschließende Prüfung erfolgt gemäß Bestattermeisterverordnung vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Wiesbaden.	

Anmeldung Lehrgänge 2022

<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister Teil I - IV Teil I + II in Tz / Teil III + IV in Vz, einschl. Vorbereitung auf Fortbildungsprüfung zum „Geprüften Bestatter“ vom 03. Januar bis 26. November 2022 Kosten: 8.125,- zzgl. Prüfungsgebühr und Mehrwertsteuer	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister Teil I + II Teil I + II in Tz, einschl. Vorbereitung auf Fortbildungsprüfung zum „Geprüften Bestatter“ und Ergänzungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister vom 04. März bis 26. November 2022 Kosten: 6.000,- zzgl. Prüfungsgebühr und Mehrwertsteuer
<input type="checkbox"/> Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit vom 04. März bis 25. Juni 2022 Kosten: 4.000,- zzgl. Prüfungsgebühr und Mehrwertsteuer	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Ergänzungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister Teil I + II der Meisterprüfung für Teilnehmer, die bereits „Geprüfte Bestatter“ sind vom 14. Oktober bis 26. November 2022 Kosten: 2.125,- zzgl. Prüfungsgebühr und Mehrwertsteuer

- Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben markierten Lehrgänge an und verpflichte mich zur Zahlung der Lehrgangsgebühr zzgl. Mehrwertsteuer vor Lehrgangsbeginn. Die Teilnehmer werden nach Eingang der Anmeldungen angenommen; Voraussetzung für die verbindliche Anmeldung ist der Eingang einer ersten Rate in Höhe von 500,- Euro auf das Konto des DIB bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, IBAN: DE06 5235 0005 0000 1239 35, BIC: HELADEF1KOR.
- Ich nutze die Übernachtungsmöglichkeit im Internat der Holzfachschule (Premium Einbettzimmer 15,80 Euro pro Nacht zzgl. MwSt.) *
- Ich nutze die Verpflegungspauschale (23,50,- pro Tag zzgl. MwSt.) *

Vorname und Name

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

Datenschutzhinweis: : Das Deutsche Institut für Bestattungskultur erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per E-Mail genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/E-Mail) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@dib-bestattungskultur.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzulegen sind

Ort und Datum

Unterschrift/Stempel

Anmeldung per Fax: 05621/7919-89 oder per E-Mail an info@dib-bestattungskultur.de

*Die Abrechnung erfolgt am Ende des Kurses über die Holzfachschule.

Seit über 25 Jahren
Ihr ganzheitlicher
Partner für



Küchen

Geräte

Zubehör

www.moebelforumgmbh.de



UNSERE LEISTUNGSFÄHIGKEIT



SCHNELL.
ZUVERLÄSSIG.
INDIVIDUELL.



Logistik

Bestellschluss 17.44 Uhr am Arbeitstag,
Lieferung am nächsten Anlieferungstag,
Express-Abholservice

Lager

Lagerfläche 19.000 qm vollautomatisiertes
Plattenlager mit 20.000 Holzwerkstoffen in
1.800 Varianten

Vorfertigung

Zuschnitt-, Kantenanleimung- und
Verbundelemente-Herstellung

Kommunikation

erstklassige telefonische Erreichbarkeit
Lieferavisierung und Tracking

Ausstellung

Riesige Produktvielfalt in einer einzigartigen
Ausstellungswelt für Sie und Ihre Kunden.



 Besuchen Sie unserem Online-Shop:
www.leyendecker-shop.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr

LEYENDECKER
Ihr HolzLand